

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
VI/EBE/V/HBC

Verantwortliche/r:
Herr Bernhard Hutterer

Vorlagennummer:
EBE-V/013/2012

Integriertes Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheits-Managementsystem (EQUS) hier: Umwelterklärung 2011

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	28.02.2012	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Das beim Entwässerungsbetrieb seit 10 Jahren eingeführte integrierte Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitssicherheits-Managementsystem (EQUS) ist seit 2003 kontinuierlich nach den DIN EN ISO 9001 und 14001 zertifiziert.

Beim turnusmäßigen Überwachungsaudit vor Ort in allen 3 Standorten des Entwässerungsbetriebs am 26. und 27.10.2011 hat sich der externe Gutachter vergewissert, dass die erreichten Umweltleistungen im Betrieb aufrecht erhalten und im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen gemäß dem Grundgedanken einer kontinuierlichen Verbesserung weiter entwickelt wurden.

Die mittlerweile zum 9. Mal jährlich veröffentlichte Umwelterklärung des Entwässerungsbetriebs dient der Information der interessierten Öffentlichkeit über die im Betrieb kontinuierlich und systematisch verfolgten Verbesserungen in Qualität und Umweltleistung. Sie ist eine der Grundlagen der Systembewertung und Voraussetzung für die Validierung des betrieblichen Managementsystems nach EMAS (Environmental Management and Audit Scheme) durch den amtlich zugelassenen Umweltgutachter.

Das Managementsystem ist derzeit bis 31.12.2012 validiert. Die EMAS zugrunde liegende novellierte EG-Verordnung Nr. 1221/2009 hat die praktische Umsetzung ihrer formalen Anforderungen wesentlich komplizierter und aufwendiger gemacht, ohne dass dem Entwässerungsbetrieb aus dem zusätzlichen Kosten- und Arbeitsaufwand auch ein zusätzlicher Nutzen für die satzungsgemäße Aufgabenerfüllung erwächst.

Die seit 2005 gültige DIN EN 14001 stimmt in ihren Anforderungen jedoch weitgehend mit EMAS überein und ermöglicht nach Aussagen des Umweltgutachters ebenfalls die systemkonforme Kommunikation über betriebliche Umwelt- und Qualitätsaspekte in Form einer Umwelterklärung.

Der Entwässerungsbetrieb beabsichtigt deshalb, ab 2013 nur noch die Zertifizierung nach den DIN EN ISO 9001 und 14001 weiter zu verfolgen; eine weitere formelle Validierung nach EMAS wird nicht weiter angestrebt. Die Umwelterklärung, die sich in den vergangenen Jahren als umfassende Dokumentation eines kontinuierlichen Berichtswesens und auch als profunde Datenbasis für die Öffentlichkeitsarbeit des Entwässerungsbetriebs etabliert und bewährt hat, soll jedoch weiterhin integrierter Bestandteil des Managementsystems bleiben und wird künftig auf Grundlage der DIN EN ISO 14001 veröffentlicht.

Aufgrund der steigenden Bedeutung von energiewirtschaftlichen Aspekten für die betriebliche Praxis (s. Beschlussvorlage „Klärwerk Erlangen - wasserrechtliche und energiewirtschaftliche Entwick-

lung bis 2030“ im BWA vom 7.2.2012) wird im Zertifizierungszeitraum ab 2013 das Thema „Energieeffizienz“ stärker in den Vordergrund treten; die Integration eines Energiemanagements in das bestehende Managementsystem wird angestrebt.

Die Umwelterklärung 2011 wurde den Ausschussmitgliedern im Vorfeld zugeleitet und liegt in der Sitzung in beschränkter Anzahl auf.

Anlagen: ---

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang